



№ 94.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

69. Jahrgang.

erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Dienstag, den 14. August 1894.

Abonnementspreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und
20 Pfg. Frägerlohn, durch die Post bezogen Mk. 1. 15, sonst in
ganzen Württemberg Mk. 1. 85.

Amthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenfeuche in Ober-
reichenbach ist erloschen, dagegen in Ottenbronn
in einem Gehöfte ausgebrochen.

Calw, den 11. August 1894.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung.

Maul- und Klauenfeuche betr.

Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul-
und Klauenfeuche in Ottenbronn werden für diesen
Ort, sowie für die Gemeinden Neuhengstett, Mötlingen,
Unterhaugstett, Ernstmühl und Hirsau zunächst auf
die Dauer von 14 Tagen nachstehende Maßnahmen
verfügt.

Es ist verboten:

- 1) Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und
Schafen außerhalb der Feldmarkgrenzen in den
genannten Gemeinden. Gestattet ist jedoch die
Benützung von Vieh zu Feldarbeiten auf an-
grenzenden Markungen.
- 2) Die Verladung von Rindvieh, Schweinen und
Schafen auf der Eisenbahnstation Hirsau.
- 3) Die Weggabe von Magermilch aus Sammel-
molkereien in obigen Gemeinden in der Weise,
daß nur solche Milch abgegeben werden darf,
welche zuvor auf mindestens 100° Celsius
erhitzt worden ist.

Die Ortsvorsteher der genannten Gemeinden
haben vorstehende Maßregeln sofort in ortsüblicher
Weise bekannt machen zu lassen und hiebei darauf
hinzuweisen, daß die Unterlassung oder Verspätung

der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zuwider-
handlung gegen die ergangenen Anordnungen nicht
nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Ent-
schädigung für an Maul- und Klauenfeuche gefallenes
Rindvieh nach sich zieht.

Calw, den 11. August 1894.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung.

Die Ortsarmenbehörden des Bezirks erhalten
unter Hinweis auf den Minist.-Erlaß vom 30. v.
Mts., betr. die Veranstaltung einer Statistik der
öffentlichen Armenpflege (Amtsbl. S. 289) den Auf-
trag, nach Maßgabe dieses Erlasses Erhebungen über
die öffentliche Armenpflege je in ihrem Armenverband
anzustellen, und das Ergebnis unter Benützung des
ihnen zugehenden Formulars längstens bis 15.
Oktob. d. J. dem Oberamt vorzulegen.

Calw, den 11. August 1894.

K. Oberamt.
Lang.

Bekanntmachung.

Die unterm 28. v. Mts. wegen Ausbruchs der
Maul- und Klauenfeuche in Michalden und
Oberweiler bezüglich dieser Orte und der Ge-
meinden Michelberg, Neuweiler, Zweren-
berg, Hornberg getroffenen Maßnahmen (S.
Amtsbl. Nr. 88) werden hiemit aufgehoben. Die
Ortsvorsteher der genannten Gemeinden haben dies in
ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen.

Calw, den 13. August 1894.

K. Oberamt.
Lang.

An die Ortsvorsteher.

Dieselben erhalten den Auftrag, die Viehbesitzer,
deren Tiere für die Prämierung bei dem landwirt-
schaftlichen Hauptfest in Cannstatt in Betracht kommen
können, auf die Bekanntmachung in der letzten Nummer
des landwirtschaftlichen Wochenblatts hinzuweisen.

Die Formularien zur Anmeldung sind vom
Sekretariat der K. Centralstelle für die Landwirtschaft
in Stuttgart direkt zu beziehen.

Calw, den 13. August 1894.

K. Oberamt.
Lang.

Tagesneuigkeiten.

Wildbad. Der am 7. d. Mts. in dem
Walde Mittelberg etwa 1 1/2 Stunden von hier, tot
aufgefundenen junge Mann ist als der Studierende
der Medizin Richard Weil von Straßburg, gebürtig
aus Stuttgart, festgestellt worden. Die angestellten
Ermittelungen haben ergeben, daß der Tod infolge
eines Herzschlages eingetreten ist, welchem der auf
einem Spaziergang begriffene, nach dem Ergebnisse
der Leichenöffnung an einem starken Herzfehler leidende
Mann erlegen ist. Für Annahme einer verbrecherischen
Handlung haben sich keinerlei Anhaltspunkte ergeben.
Der bei dem Toten aufgefundenen geladenen Revolver
ist von diesem offenbar abgelegt worden, als er sich,
vom Unwohlsein ergriffen, niederlegte.

Stuttgart, 11. Aug. Kartoffel- und
Krautmarkt. Zufuhr 700 Ztr. Kartoffeln, Preis
per Zentner 3 M 50 S bis 3 M 80 S. — 1500
Stück Silberkraut Preis per 100 Stück 20—25 M.

Eslingen, 12. Aug. Oberbürgermeister
Dr. Mühlberger traf gestern Abend 7 Uhr mit

Feuilleton.

[Nachdruck verboten.]

Vom Baume der Erkenntnis.

Roman von Georg Hoeker.

(Fortsetzung.)

Da kam es jammernd über Evas Lippen. Diese raufte sich die Haare und
wirre, unverständliche Laute entzogen sich ihren Lippen. Sie wußte selbst kaum,
was sie that, als sie ins Zimmer zu ihrem schlafenden Kinde eilte. Den tiefen
Schlummer des Raaben wagte sie nicht zu stören; aber ein Bild fassungsloser Ver-
zweiflung brach sie neben dem Bettchen nieder.

Wie still, sanft und friedlich das Kind schlief! Keine Ahnung trat bedrängend
in seinen Traum; es wußte nichts davon, daß drüben sein Vater im Sterben lag,
keine Ahnung auch sagte es ihm, daß neben ihm das pflichtvergeßene Weib auf den
Knien lag, die Hände rang und bitterlich schluchzte — das undankbare Weib,
um dessenwillen der gute Vater in den Tod zu gehen sich angeschickt hatte!

Eva wollte wieder beten, aber sie vermochte es nicht zu thun. Ihre Gedanken
verwirrten sich und wie Wahnsinn kroch es schlangengleich an sie heran.

Die Lippen waren ihr wie vertrocknet und das Blut schoß feuergleich ihr durch
die Adern. Mit jammernder Geberde hob sie die gefalteten Hände zum Himmel
auf; sie konnte nicht beten, kaum ein zusammenhängendes Wort vermochte sie zu
erdenken — und doch lebten in dieser Stunde tausend heiligende Vorsätze in
ihrem Herzen.

Mitten hinein in ihre Verzweiflung klang das Geräusch von Klingeln, wie sie
zur Winterzeit an Pferdegeschirren angebracht zu werden pflegen.

Pfeilschnell fuhr Eva in die Höhe und lauschte. Das Geräusch kam immer
näher und näher.

Die Bäuerin stürzte aus der Thür und auf den Gang hinaus. Sie achtete

nicht auf das Gesinde, das sich neugierig in diesem drängte und mit scheuen Blicken
die Herrin betrachtete.

Voran schnellte Eva, so schnell sie ihre Füße nur tragen wollten. Als sie
an der Thür vorüberkam, hinter welcher sie Adam liegen wußte, da kam ein banges
Röcheln über ihre Lippen und gleich einer Verwünschung gelte es von diesen.

Eben kam schon der Arzt, in winterliche Pelze eingehüllt zur Thür herein
und stampfte den Schnee von den Füßen. Eva sah den jüngeren Mann, welcher
ihm auf dem Fuße folgte, bereits nicht mehr — mit einem unartikulierten W-
brach sie plötzlich nieder und umklammerte die beiden Kniee des Arztes.

„Ich beschwör' Sie um Gottes und aller Heiligen Willen: retten Sie mir
den Mann!“ ächzte sie. „Ich . . . ich kann ja nimmer leben . . . ohne ihn! . . . ich
hab' ja so viel gut zu machen . . . an ihm . . . retten Sie den guten, braven Mann!“

Der Arzt war natürlich um so mehr überrascht und betroffen, als er den
inneren Zusammenhang der Dinge durchaus nicht ahnen konnte. Bestürzt suchte
er die nunmehr fassungslos Weinende von den Knien aufzuheben.

„Nun, nun . . . nur nicht verzweifelt, hoffentlich komme ich noch zurecht!“
begütigte er in seiner menschenfreundlichen Weise. „Ein schlimmer Fall freilich . . .
ich hab' mir zur Unterstützung gleich einen jüngeren Kollegen mitgebracht . . . nun
seid aber hübsch stark und gefaßt und führt uns zu Eurem Mann!“

Im Krankenzimmer zeigte der Arzt freilich ein bedenkliches Gesicht; er brauchte
nicht zu fragen, der bloße Anblick lehrte es ihn schon, daß es wirklich verzweifelt
um den Tölpelbäuerbauern stand.

Eva schwankte auf ihn zu. Die gefalteten Hände hob sie gegen ihn auf.

„Saget . . . wird mein Mann . . . gerettet werden . . .“ hauchte sie.

„Das steht in Gottes Hand!“ entgegnete der Arzt. „Jedenfalls ist's hohe
Zeit, daß wir gekommen sind . . . nun geht schön hinaus und laßt mich mit meinem
Kollegen allein!“

(Schluß folgt.)

30 Pfg.

richt.

Luft haben,
eilzunehmen,
tag vor-
12 Uhr zu
Bierbrauerei
n.

yfert,
ehrer,
t.

nsport
ldhkuhe
kühe
früh 7 Uhr
dem Ver-

& Weil
gen.

. Markt

sthaler,
n,

enia),

ing,
Pfd. 80 S.

Ronditor.

bel

m Markt.

f.

ang verkaufe:
heren Tisch,
1 Stubens-
g, 2 Küchens-
schen, große
hrr.
schneider.

Borden

Preisen stets

b. Adler.

seiner Gemahlin geb. Leifinger von der Hochzeitsreise zurückkehrend hier ein. 6 Mitglieder der bürgerlichen Kollegien begrüßten die Neuvermählten am Bahnhof und gaben denselben das Geleite zur Wohnung. Vor dem dekorirten und illuminierten Hause hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt. Die hiesigen Turnvereine führten einen Fackelzug aus, worauf die vereinigten Gesangsvereine mehrere Lieder zum Vortrag brachten. Der Oberbürgermeister dankte vom Fenster aus für die herzliche Begrüßung und brachte ein Hoch auf die Stadt aus. Die Feier wurde leider durch heftigen Regen beeinträchtigt.

Reutlingen, 8. Aug. Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall hat sich gestern Abend in der Lindachstraße ereignet. 2 Kinder hatten sich, unversehens vom Fuhrmann, auf den Wagenhang eines Fruchtfuhrwerks gesetzt, und waren eine Strecke weit mitgefahren. In der Nähe des Anner'schen Fabrikwesens von dem Fuhrmann bemerkt, suchten sie ihren Platz zu verlassen, was einem von ihnen auch gelang, das andere Kind aber, das 4jährige Knäblein eines hiesigen Feldwächters geriet so unglücklich unter die Räder des Fuhrwerks, daß ihm dieselben gerade über den Leib gingen, und das Kind nach einer Stunde seinen schweren inneren Verletzungen erlag.

Marbach, 9. Aug. Seit 25. Juli weilen in den Lustorten Sinzenburg, Bad Rietau und Oppenweiler 3 Stuttgarter Ferienkolonien, Knaben und Mädchen mit zus. etwa 60 Kindern. Diese Orte zeichnen sich durch dichte, harzduftende Waldungen und frische, gesunde Luft aus. Wer die bleichen, schmalen Gesichter der Kinder bei ihrer Ankunft erblickte, der muß bei ihrem jetzigen Anblick staunen, wie die Spaziergänge in die nahen Waldungen, der längere Aufenthalt in denselben, die munteren Spiele mit den fröhlichen Gesängen und die nahrhafte und reichliche Kost, die überall dargereicht wird, freudestrahlende Augen und rote Wangen geschaffen haben. Diese so segensreiche Einrichtung der Ferienkolonien, die ein so frohes Ausleben der Kinder hervorbringt, möge diejenigen befriedigen, die in edler Menschenfreundlichkeit dieser so wohlthätigen Sache ihre Unterstützung angeheißen lassen. Der Dank der Kinder und Eltern wird nicht fehlen.

Heilbronn, 9. Aug. Der Inhaber eines hiesigen Weißwarengeschäfts hatte sein 15jähriges Laufmädchen im Verdacht, daß ihn daselbe bestohle. Auf Anzeige bei der Polizei wurde in der Wohnung der Mutter des Mädchens eine Visitation vorgenommen, welche ein überraschendes Ergebnis hatte; Kästen und sonstige Behältnisse steckten voll neuer Ware. Anfangs erklärte die Mutter, diese Vorräte seien die Aussteuer ihrer Tochter, jedoch der herbeigerufene Kaufmann erkannte Alles als sein Eigentum, worauf das Mädchen nicht mehr leugnen konnte, die Ware

nach und nach gestohlen zu haben. Nach oberflächlicher Schätzung haben die Waren, welche das Mädchen aus den Magazinen gestohlen hat, einen Wert von mindestens 300 Mk. Die Diebin ist verhaftet, die Mutter kommt wegen Hehlerei in Untersuchung. (N. Btg.)

Auf der Tagesordnung des am 26., 27. und 28. August in Ellwangen stattfindenden 36. Verbandstag der württ. Gewerbevereine stehen u. a. folgende Referate: 1) Die soziale Reform in Bezug auf Arbeitsnachweis und Wanderarme; Referent Prof. Dr. Huber, Sekr. der Handelskammer Stuttgart; 2) die Umgestaltung des Konkurswesens; Referent Handelschuldirektor C. Spöhrer, Calw; 3) die Unfallversicherung der Handwerker mit Rücksicht auf die Ausdehnung des Unfallversicherungszwangs auf die Handwerker nach dem Ende Juni 1894 veröffentlichten Reichsgesetzentwurf. Die Diskussion wird von Prof. Dr. Huber eingeleitet. 4) Inwieweit kann die Schule den Interessen des Gewerbestandes vorarbeiten? Referent Prof. Wilh. Beißwanger.

Gründelhardt, 7. Aug. Am letzten Sonntag vormittag fing während des Gemeindegefanges auf einmal die Orgel an zu streiken und war von ihrem Vorhaben nicht mehr abzubringen. Während der Predigt wurde das altherwürdige Musikwerk vom Organisten einer gründlichen Mustrierung unterzogen. Aber welche Ueberraschung! Er fand eine ganze Anzahl Taubenköpfe und andere animalische Ueberreste. Ein Marber hatte allem Anschein nach seine Beute hieher geschleppt, um sie in der Stille verzehren zu können. Zwei in der Gegend bekannte Nimrode begaben sich andern Tags in der Frühe mit ihren geladenen Jagdflinten in die Kirche, um den Marber am Orte seiner Unthaten zu beschleichen, mußten aber nach langem Warten aus dem seltsamen Jagdrevier unverrichteter Dinge wieder abziehen.

Mannheim, 9. Aug. Sämtliche Offiziere der hiesigen Garnison wohnten gestern hier im Zirkus Schumann einer Schießprobe mit dem Dome-Panzer bei und brachten Original-Munition und das Gewehr Modell 88 mit. Der Panzer wurde nicht durchgeschossen. Die Meldung aus Spandau, wonach bei einer Probe der Panzer durchlöchert worden sein sollte, muß daher erfunden sein.

Aus dem Maingau wird berichtet: Es giebt in der hiesigen Gegend eine solche Menge von Frühobst, namentlich Birnen, daß es sich bei den niedrigen Preisen kaum lohnt, dasselbe zu pflücken. Vielsach bleiben die Birnen auf den Bäumen hängen. Das Pfund wird höchstens mit 4 Pfennig bezahlt.

Mainz, 11. Aug. Heute Morgen um 6 Uhr wurde der Raubmörder Mohrbacher durch den Scharfrichter Brand mittelst des Fallbeils auf dem Weiberhofe des Justizgefängnisses hingerichtet. Der

Alt dauerte zwei Minuten. Der Gefängnißgeistliche betete laut die Sterbegebete, worauf Staatsanwalt Lang das Todesurteil vorlas und dem zum Tode Verurteilten mitteilte, daß der Landesherr der Gerechtigkeit freien Lauf lasse. Der Scharfrichter und seine Gehilfen saßen Mohrbacher unter den Armen und führten ihn die wenigen Stufen zum Schaffot hinauf, und nach einem kurzen Augenblicke kündete ein dumpfer Schlag des Fallbeils an, daß das Urteil vollzogen war.

Karlsbad, 10. Aug. Reichskanzler Graf Caprivi wird am 26. d. M. hier zur Kur erwartet.

Genua, 11. Aug. In der Wohnung des Komponisten Verdi wurde gestern ein frecher Einbruch verübt. Vier Einbrecher demolirten fast alle kostbaren Gegenstände, schleppten die Geldkassette mit Wertpapieren und zwei Säcke voll Wertfachen fort und entflohen. Verdi, welcher abwesend ist, wurde telegraphisch von dem Einbruch benachrichtigt.

Catania, 9. Aug. Nach den letzten Nachrichten sind bei den Erdbeben in der Gegend des Aetna 13 Menschen getötet, 29 verwundet worden. Die einsturzdrohenden Häuser sollen niedergedrückt werden.

Paris, 10. August. Der Assisenhof des Departements Cote d'Or verurteilte heute drei Anarchisten wegen Aufreizung zum Mord und Verleitung von Soldaten zur Desertion unter Anwendung des neuen Gesetzes zu fünf Jahren Zwangsarbeit und Landesverweisung.

Paris, 11. Aug. Letzter Tage hat zwischen hier und Petersburg ein reger Depeschewechsel stattgefunden. Es heißt, die französische Regierung habe sich mit der russischen verständigt, daß die Flotten beider Länder gemeinsam in Korea vorgehen würden, falls eine andere Macht die gegenwärtige Lage zum Nachtheile Rußlands ändern sollte.

Lyon, 12. Aug. Caserio soll nunmehr nach dem 15. d. M. hingerichtet werden, da gegenwärtig in Lyon ein Musikwettbewerb stattfindet, der bis zum 15. d. M. dauert.

Warschau, 11. Aug. Infolge einer Explosion schlagender Wetter stehen die Kohlengruben der französisch-italienischen Bank in Dombrowa in Flammen. Mehrere Hundert in den Gruben befindliche Bergleute werden als verloren angesehen.

New-York, 11. Aug. Ein Zug der Union-Pacific-Bahn stürzte in der Nähe von Vinton (Nebraska) in einer Höhe von 15 m von einer Brücke herunter. Der Maschinenkessel explodirte. 15 Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt, gegen 12 Personen wurden getötet; der Lokomotivführer und Heizer verbrannten auf entsetzliche Weise. Das Unglück soll infolge böswilliger Aushebung einer Schiene entstanden sein.

Diejenigen Gemeinden, welche mit ihrem Beitrag zur Lehrerselegesellschaft noch im Rückstand sind, werden ersucht, den Betrag dem betr. Lehrer mitzugeben. Calw, 13. August 1894.

A. Bezirkschulinspektor. Braun.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Fabrikanten J. F. Staelin in Calw beabsichtigen auf dem bei ihrer Fabrikanlage in Reutheim, auf Markung Waldeck, gelegenen Wehr an der Nagold zur besseren Ausnützung ihrer Wasserkraft einen 0,25 m hohen beweglichen Wehrauffaß anzubringen.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei dem Oberamt, woselbst auch die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne zur Einsicht aufliegen, anzubringen sind, und daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Calw, den 10. August 1894.

A. Oberamt.

Suffet, stv. Amtmann. G. Stv.

Kirchengemeinde Calw.

Der Stat der Kirchenpflege 1894/95 ist im Amtszimmer des Unterzeichneten für die Kirchengemeindegossen zur Einsicht aufgelegt vom 14.—21. August.

Calw, 13. August 1894.

Evangel. Stadtpfarramt I. Braun.

Bezirkschulversammlung.

Nächsten Freitag, den 17. Aug., wird die Bezirkschulversammlung von vormittags halb 10 Uhr an im großen Saal des Vereinshauses dahier gehalten werden.

Schömburg O.A. Neuenbürg.

Am Sonntag, den 19. August, wird das

Bezirks-Missionsfest

hier gefeiert mit einem Gottesdienst nachmittags 2 Uhr, bei welchem 2 Missionare (Zaus und Limbach) Vorträge halten werden.

Ev. Pfarramt.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des jung Jakob Faas, Bäckermeisters in Liebenzell, Privatklägers, gegen den am 6. Juli 1859 zu Bleichstetten geborenen und in Liebenzell wohnhaften, verheirateten Flaschner Johann Georg Katzenmaier, Angeklagten, wegen Beleidigung, hat das königliche Schöffengericht zu Calw in der Sitzung vom 2. Mai 1894, an welcher teilgenommen haben:

Oberamtsrichter Dedinger als Vorsitzender, Privatier W. Federhaff von Calw, Rotgerber C. Bozenhardt von Calw als Schöffen, Justizref. Klöpfer als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist eines Vergehens der öffentlich verübten Beleidigung schuldig und wird deshalb zu der Gefängnisstrafe von einer Woche und zur Tragung der Kosten des Verfahrens, sowie zum Ersatz der dem Privatkläger erwachsenen notwendigen Auslagen verurteilt.

Dem Beleidigten jung Jakob Faas, Bäckermeister in Liebenzell, wird die Befugnis zugesprochen, die Verurteilung des Katzenmaier auf dessen Kosten binnen zwei Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urteils an ihn durch einmalige Einrückung des verfügenden Teils des Urteils im Anzeige-Teil des Calwer Amtsblatts öffentlich bekannt zu machen, was hiemit geschieht.

Konkurs-Gröffnung.

Ueber das Vermögen der **Friederike Bauer**, Witwe, Inhaberin der Firma **C. S. Bauer**, gemischtes Warengeschäft in Calw, wird heute am 11. August 1894 vormittags 8 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Gerichtsnotar **Sapper** in Calw und als dessen Stellvertreter der Herr Gerichtsnotariatsassistent **Kurr** in Calw wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. September 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Samstag, den 1. September 1894, vormittags 11 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag, den 22. September 1894, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Septbr. 1894 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Calw.
Oberamtsrichter
(gez.) **Deckinger.**

Veröffentlicht durch
Gerichtsschreiber
Ragel.

Weilberstadt.

Marktstandplätze-Verpachtung.

Dieselben kommen am **Donnerstag, den 23. August d. J., nachmittags 4 Uhr,** auf die Zeit vom 24. August 1894 bis 23. August 1897 zur Verpachtung. Liebhaber sind eingeladen.

Den 11. August 1894.
Stadtschultheißenamt.
Beyerle.

Privat-Anzeigen.

Sehr guten

Apfelmoss

verkauft

A. Gaußer, Sattler.

Ein größeres Quantum guten

Most

verkauft billig

Ernst Ludwig Wagner, Erstmühl.

Frisch gebrannter

Kalk.

Biegelei Hirsau.

Ein zuverlässiger, kräftiger

Fahrknecht

findet Stelle bei

Güterbeförderer Bauer.

Eine blaue Gans

hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Bäder Selter.**

Einnachgläser, Früchtengläser, mit und ohne Verschraubung, Ansetzkolben, Einnachköpfe, Honighäfen, Trinkkrüge, Futterkrüge, Fliegenfänger

empfiehlt billigt

Emil Sänger.

Kunstmühle Calw.

Spreuer, Gerbstaub, Koppstaub, Hühner- u. Taubenfutter

hat billig abzugeben

Adolf Lutz.

Überall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate!

J. A. Braun,

früher Braun & Volz,
Theer- und Asphaltgeschäft
Stuttgart,
empfiehlt

Dachpappen, Asphalttröhren, Holzzementdächer, Carbolinum etc. etc.

Sehr beachtenswert für Hausfrauen!

Alte Wollfächer aller Art, gestricht und gewoben, und andere rein wollene Abfälle werden zu sehr haltbaren Kleider- und Unterrockstoffen, **Buckskin, Schlafdecken und Teppichen** umgearbeitet in der Fabrik von **R. Eichmann, Ballensiedl.**

Muster und Preisverzeichnis sind in der Annahmestelle bei **W. Raschold, Bischoffstr. 463,** einzusehen.

1868. Retter's 1893.



≡ Haarwasser ≡

München

staatlich geprüft u. begutachtet

bewährt sich nunmehr

seit 25 Jahren

als unübertroffen zum tägl. Gebrauch statt Oel oder Pomade gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Zu haben à 40 S. und M. 1. 10 bei **Wieland & Pfeiderer, Alte Apotheke** in Calw.

Dieser Kinderwagen.



Landauerform, Federgestell, Velours, mit Stoff- & Wechseldeck, doppelt ausgeschlagen, abnehmbar Verdeck, kostet frachtfrei jeder deutschen Bahnstation nur 11 Mk. Preisliste mit vielen Abbildungen von Kinderwagen in deutscher Ausführung portofrei.

G. SCHALLER & COMP. CORREZAR, München 1



Heute nachmittag 1/4 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere liebe Tochter

Angelika,

25 1/2 Jahre alt, im seligen Frieden Gottes. Beerdigung **Dienstag, den 14. August, nachmittags 2 Uhr.**

Pfarrer Schauffler mit Frau.

Möttlingen, 11. August 1894.



Verwandten und Freunden machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere l. Gattin, Mutter und Schwester

Friederike Hellé geb. Voegele,

nach einer kurzen aber schweren Krankheit sanft verschieden ist.

J. B. Hellé

mit seinen zwei Söhnen.

Die Schwestern:

Louise, Sophie und Mina Voegele.

Genf, 9. August 1894.

Mein neu assortiertes Lager in

Farbwaren,

trocken und in Oel abgerieben,

sowie

Fußbodenlacke

in 5 verschiedenen Farben,

ferner:

Copallack, Eisenlack, Spirituslack, Siccatis, Leinölfirnis, Leinöl, Terpentinöl etc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Müller a. Markt,

Inhaber: **G. Erbe.**



C. H. KNORR'S Hafermehl

in 25jähriger Praxis erprobt,

ist unstreitig die beste Nahrung für Kinder. Mehr als

100 000 Kinder

werden Jahr aus Jahr ein damit ernährt und gedeihen dabei wunderbar — der schlagendste Beweis für die Güte dieses Präparats. — Vorrätig in Colonial-Waren- und Drogen-Geschäften und Apotheken.

Neues Sauerkraut

ist von jetzt ab immer zu haben bei

D. Herion.

Unübertroffen!

als Schönheitsmittel u. zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden u. in der Kinderstube

Lanolin Toilette-Lanolin

der Lanolinfabrik Martinikenfelde bei Berlin.

Nur acht

mit

Zu haben in Zinntuben à 40 Pf.



dieser Schutzmarke

in Blechbosen à 20 und 10 Pf.

in Calw in der Neuen Apotheke, in Liebenzell in der Apotheke von **E. Mohl**, in Neuenbürg und in Herren-**ack** in den Apotheken von **G. Palm**, in **Teinach** in der Apotheke von **J. Kopp**, in **Wilsbad** in der Apotheke von **Dr. Meßger.**

Sehr schöne frische

Eier

empfiehlt von heute an zu den billigsten Tagespreisen, wie auch alle Sorten **Früh- und Tafelobst.**

Rosine Sittler,

wohnhaft im früher **Bäder Eng'schen** Haus am Marktplat.

Auch habe ich einen gut erhaltenen entbehrlichen **Obst- oder Marktstand** zu verkaufen.

Sehr schönen

Johannis-Roggen zur Saat

empfiehlt

Friedrich Frommer jr.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, williges, treues Dienstmädchen wird gesucht. Von wem, ist zu erfragen in dem **Compt. ds. Blattes.**



Calw.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrten Publikum in Stadt und Land diene hiemit zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze ein **Herrenkleider-Geschäft**

errichtet habe. Durch gründliche Ausbildung in verschiedenen Fachschulen bin ich in der Lage, allen Anforderungen in der Anfertigung von **Herren- und Knabenanzügen, Jagd- und Sport-Artikeln, Uniformen und Divreen** gerecht zu werden und daselbe wie jede auswärtige Konkurrenz leisten zu können. Eine reichhaltige Muster-Collection in **Tuchen, Buckskin, Herbst- und Winterstoffen**, deutschen und englischen Fabrikats, liegt zur gefälligen Ansicht auf, fertige aber außerdem gerne Anzüge aus bei mir nicht gewählten Stoffen an.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in fertigen **Herren- und Knabenanzügen** jeder Größe, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in reichster Auswahl.

Hochachtungsvoll

Friedrich Erhardt, Herrenkleidergeschäft,

im früher Keller'schen Hause, Vorstadt.

Billigste Preise! Prompte Bedienung!

Franz Ulrich & Co.,

Stuis-Fabriken,

Unterreichenbach und Pforzheim,

suchen für sofort in Unterreichenbach eine Anzahl

Arbeiterinnen, Lehrbuben und Lehrlingmädchen

und sind ferner bereit, **Lehrbuben und Lehrlingmädchen** zur Einstellung für Ostern 1895, nach Fertigstellung der neuen Fabrik, zu engagieren.

Zu melden

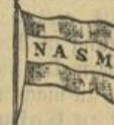
beim Geschäftsführer **Carl Erhardt, Unterreichenbach,** oder **im Comptoir in Pforzheim.**

Garantirt reine Rotweine!

Chianti, 1 Ltr. 80 Pfg. ohne Flasche, **Chianti u. Dalmatiner**, 1 Ltr. 1 M. ohne Flasche, **Dalmatiner** 1 Ltr. 1.20 ohne Flasche, **Aragon**, feinstes und ausgiebigstes Verschnittwein pr. Liter 90 Pfg., mit 5 Ltr. auf circa 30 Ltr. Most, **Corinthen- oder Beerenwein** kann ein billiger, gesunder und kräftiger Mischling erzielt werden.

Bei größerer Abnahme billigt bei **J. Fr. Oesterlen.**

Lieben Sie einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit: **Bergmann's Liliemilch-Seife** von Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner). Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten, à Stück 50 Pf. bei **E. Säger** in Calw, Apotheker **Mohl** in Liebenzell.



Niederländisch- Amerikanische Dampfschiffahrts- Gesellschaft.

Königliche Postdampfer

nach

NEW-YORK

über

ROTTERDAM.

MITTWOCHS u. SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in Rotterdam,

die Generalagenten:

H. Anselm & Co., Stuttgart,

Langer & Weber, Heilbronn,

sowie die Agenten:
T. Schweizer, Calw,
G. Krimmel, Calw.



Neu-Praktisch-Neu.

Prüfet alles und behaltet das Beste. Keine theuren Gummispritzen mehr nöthig.

Nur allein Nägeln

mit Patentspritze ist das beste und billigste Mittel zur Vertilgung aller Insekten.

Totale **Ausrottung** und **Vernichtung** aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Schnacken, Ameisen, Vogelmilben.

Sicherster Schutz gegen Mottenfrass, tötet sofort den so grossen Schaden verursachenden Holzwurm, auch bestens zu empfehlen für Gärtner und Blumenfreunde zur Vertilgung der Blattläuse und sonstigem Ungeziefer.

Alleiniger Fabrikant u. Erfinder **Th. Naegels, Göppingen.**

Zu haben bei:

- Wieland & Pfeleiderer, Apoth., Calw; Bolz, Apoth., Weil d. Stadt; Kehl, Apoth., Leonberg.

C. Mohl, Apoth. in Liebenzell.

Es werden überall, wo sich keine Niederlagen befinden, solche gesucht.



Kauft nur Thurmelin

mit der Schutzmarke: „ein Insektenjäger“, fabrikt von **A. Thurmayer, Stuttgart**, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Russen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen u. Blattläuse radikal vernichtet** und nicht nur betäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 S., 60 S. u. 1 M.; zugehörige Thurmelin-spritzen mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 35 S. u. 50 S. Zu haben in Calw bei **Carl Saffmann**; in Gompelscheuer bei **J. F. Sturm**; in Nagold bei **S. Lang**; in Simmohheim bei **R. S. Schmetz**; in Weil der Stadt bei **August Kern**; in Wildberg bei **Ad. Frauer**.

CACAO SOLUBLE Suchard

LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Spargelder

zu 4% (ohne Kündigung rückzahlbar zu 3%) in Beträgen bis M 10,000 nimmt jederzeit entgegen die **Spar- & Vorschußbank Wildbad**, eing. Gen. m. unbeschr. Haftpflicht.

2000 Mk.

werden von einem pünktlichen Zinszähler gegen mehr als doppelte erste Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres durch die Red.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an
Goldtapeten " 20 " "
Glanztapeten " 30 " "
in den schönsten neuesten Mustern.
Musterkarten überallhin franko.
Gebrüder Ziegler,
Minden in Westfalen.

1 Dreschmaschine

gebraucht aber noch gut erhalten, welche für 2 Pferde nicht schwer geht und täglich bis zu 4-500 Garben drischt, setzt dem Verkauf aus
L. Walter in Merklingen.

Wichtig für Jedermann!

Gegen alte Wollfäden aller Art liefern moderne haltbare Kleider, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche etc., sowie Buckskin, blau Cheviot und Loden. — Anerkannt billig. — Muster sofort frei.

Gebrüder Cohn,
Ballenstedt a. Harz 136.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**
Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarfed.** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner **Echt chinesisches Ganzdaunen** (sehr säurefest.) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen! **Pecher & Co.** in Herford i. Westf.